



Die Brücke

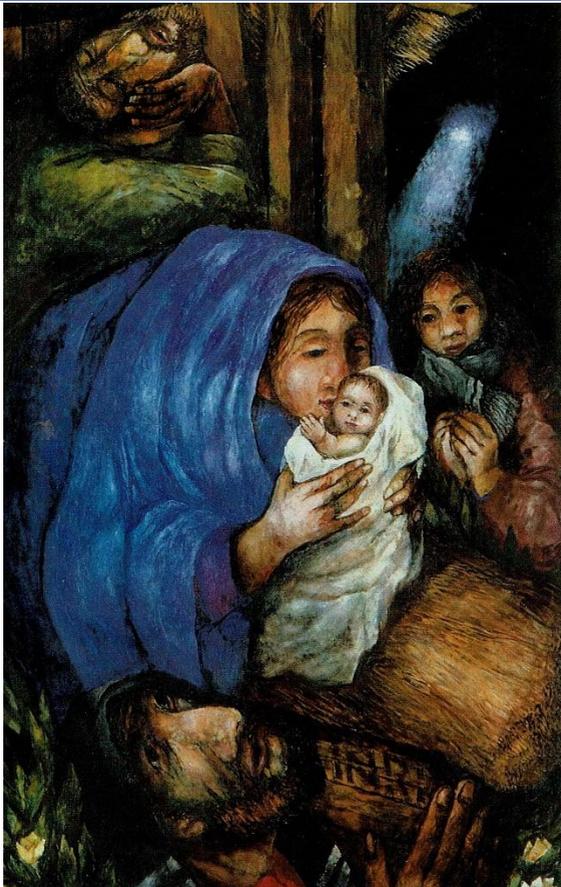
Gemeindebrief

der Evangelischen Kirche
deutscher Sprache in der Provinz
Santa Cruz de Tenerife

www.evangelische-kirche-teneriffa.de

Nr. 163

Dezember 2020 und Januar 2021



Sieger Köder, Lk 2,7

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

„Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind“

**Liebe Leserin
Und lieber Leser!**

Ein Stern leuchtet über einem einfachen Haus inmitten anderer Häuser. Er steht über der ganzen Ortschaft, die Bethlehem heißt, doch besonders über diesem Haus. Die auffallend hell beschienenen Eingangsstufen laden zum Hineingehen ein.

Der Stern ist ein deutlicher Hinweis am Himmel, dass in diesem Ort, in diesem Haus Entscheidendes geschehen ist: Ein Kind ist geboren. Das heißt ein Neuanfang, Zukunft. Aber nun nicht nur für die Familie, sondern dieses Kind, das Jesus heißt, ist Gottes Neuanfang und Zukunft für sein Volk und auch für die Welt. Auf dem Bild sehen wir keine Menschen, weder im noch vorm Haus.

Wir denken aber an die Weisen: „Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor Ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war“

(Matthäus 2,9). Und wir denken an uns:

„Stern über Bethlehem zeig uns den Weg... führ uns zum Kind!“

Dass wir das Kind in den biblischen Geschichten, in den Gottesdiensten, im Gebet, in den Liedern, in Bildern suchen und Gottes Neuanfang und Zukunft für uns finden.

Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen

IHR GERHARD JACOBS





Mensch aus der Gemeinde

Wir treffen uns mit **Claudia Medin** zu einem Interview-Termin in unserer Wohnung. Als Mensch aus der Gemeinde möchten wir sie vorstellen. Eine sympathische, offene junge Frau, die freimütig ihre Lebensgeschichte erzählt.

Sie lebte 12 Jahre in Münster, unserer Heimatstadt. Vieles konnten wir austauschen. In Münster studierte sie Anglistik, Romanistik und Skandinavistik.

Geboren ist Claudia 1977 in Hamburg. Nach ihrem Abitur arbeitete sie 2 Jahre als Bürokauffrau in einer Speditionsfirma. Nach ihrem Studium blickt sie auf eine schöne Zeit zurück, in der sie für Kinderbuch-Verlage in Bayreuth, Münster und London arbeitete.

Im April 2017 zieht Claudia von London nach Teneriffa, wo auch ihre Mutter Rita lebt, die unserer Gemeinde als aktives Mitglied gut bekannt ist. Sie gibt seit inzwischen 3 Jahren Gedächtnis-Training und Sturzpräventionstraining und genießt es, mit älteren Menschen zu arbeiten, was immer ihr Wunsch war. Auf der Insel lernt sie ihren dänischen Partner Nick kennen, mit dem sie in Santa Ursula zusammenlebt. Mit ihm arbeitet Claudia in einer Firma, die Emaille-Schilder herstellt, die weltweit vertrieben werden – engagiert gibt sie uns darüber Auskunft.

Claudia ist unserer Gemeinde verbunden. Sie betreut die Homepage, die sie neu gestaltete, was uns allen zugutekommt. Regelmäßig nimmt sie am Gottesdienst teil. „Hier komme ich zur Ruhe und tanke Kraft.“ Gern nahm sie auch an den Taizé-Andachten teil, die zurzeit wegen Corona nicht stattfinden können.

Als ich Claudia nach ihren Hobbies frage, erzählt sie vom Wandern, Lesen – sie lobt die englische Bibliothek – und Padel spielt sie auch. Ihre Lieblingsorte auf der Insel sind Garachico und die Playa de las Gaviotas. Zum Schluss unseres Gesprächs frage ich sie, was ihr hier auf der Insel besonders gefällt. Claudia lobt den Blick auf das Positive, die Abwesenheit von Genörgel und Gejammere, die Einfachheit und Offenheit der Menschen, die Kunst zur Improvisation. Besonders liebt sie die Nähe zum Meer – optisch und akustisch. Wir wünschen Claudia, dass sie auf Teneriffa eine gute Zukunft findet.

Claudia ist unserer Gemeinde verbunden. Sie betreut die Homepage, die sie neu gestaltete, was uns allen zugutekommt. Regelmäßig nimmt sie am Gottesdienst teil. „Hier komme ich zur Ruhe und tanke Kraft.“ Gern nahm sie auch an den Taizé-Andachten teil, die zurzeit wegen Corona nicht stattfinden können.

Als ich Claudia nach ihren Hobbies frage, erzählt sie vom Wandern, Lesen – sie lobt die englische Bibliothek – und Padel spielt sie auch. Ihre Lieblingsorte auf der Insel sind Garachico und die Playa de las Gaviotas.

Zum Schluss unseres Gesprächs frage ich sie, was ihr hier auf der Insel besonders gefällt. Claudia lobt den Blick auf das Positive, die Abwesenheit von Genörgel und Gejammere, die Einfachheit und Offenheit der Menschen, die Kunst zur Improvisation. Besonders liebt sie die Nähe zum Meer – optisch und akustisch. Wir wünschen Claudia, dass sie auf Teneriffa eine gute Zukunft findet.

Gerhard Jacobs

Weihnachten 2020

Nur noch einige Wochen, und wir feiern wieder Weihnachten. Ein Jahr voller Ängste, Hoffnungen und Anspannungen ist fast vorüber. Viel wurde geredet, geschrieben und berichtet über die Pandemie. Wir müssen damit leben, auch wenn es schwerfällt. Immer wieder neue Vorschriften und Maßnahmen zum Wohl unserer Gesellschaft und zum Schutz der Menschen.

Weihnachten ist das schönste Fest des Jahres. In diesem Jahr wird es in einem anderen Rahmen stattfinden. Besorgt, aber auch hoffnungsvoll blicken wir dem Fest entgegen. Wir wünschen uns so sehr ein Stück Normalität. Liebgewordene Traditionen und Rituale fallen der Krise zum Opfer. Was vorher selbstverständlich war, müssen wir heute schmerzlich missen. Erst im Verzicht werden uns diese Dinge bewusst, und wir empfinden Dankbarkeit für das, was noch möglich ist. Wir sind sensibler, verletzlich und aufmerksamer geworden

Dennoch sehe ich in der Krise auch eine Chance – wir können lernen, dass wir den Verzicht als Gewinn betrachten. Was ist uns wichtig? Weihnachten soll uns alle besinnlich stimmen, dem Grund dieses Festes näherbringen.

Advent heißt Zeit der Stille. Zuvor war die Vorweihnachtszeit eine Zeit der Hektik und des Stresses. Supermärkte verkauften schon im Herbst Spekulatius, Stollen, Printen und Zimtsterne. Die Restaurants waren schon zu dieser Zeit fast alle ausgebucht, um die legendären Weihnachtsfeiern der Betriebe und Büros zu feiern – hier ging es immer hoch her.

Weihnachtsmärkte öffneten Ende November ihre Tore mit vielen Besuchern, dichtem Gedränge und Geschiebe. Jubel, Trubel, Heiterkeit und natürlich Glühwein. Auf jeden Fall. Shoppingtour, um ein ausgefallenes Geschenk zu suchen, oder vielleicht mit dem Flieger auf die Malediven? Es muss etwas Besonderes sein.

Der Verkehr nimmt zu, vollgestopfte Straßen, nerviges Parkplatz-Suchen, schimpfende Autofahrer. Eine verrückte Zeit, wörtlich genommen: die Wichtigkeit ist an eine andere Stelle verrückt worden.

Aber in diesem Jahr ist alles anders – das Wesentliche rückt mehr in den Mittelpunkt. Und das alles, weil vor gut 2000 Jahren, mehr als 5000 km von uns entfernt in der Heiligen Nacht in Bethlehem Gottes Sohn geboren wurde. In ärmlichen Verhältnissen, umgeben von den Niedrigsten der Gesellschaft, gebettet in eine Krippe auf Heu und Stroh, „denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge“.

Und es geschahen wundersame Dinge. Das Erscheinen des Engels, der Besuch dreier wohlhabender Männer aus der Fremde, denn das Jesuskind ist geboren, Gottes Sohn, um die Menschen zu erlösen – ein wunderbares Geschenk an uns alle, dass wir Gottes Liebe spüren können. Auf sanfte Art drängt es uns alle, sich zu besinnen auf den wichtigsten Wert des Lebens: die Liebe. Und damit Weihnachten nicht nur zum Konsum und Event wird, lasst uns diese Geschichte verinnerlichen.

Im Gottesdienst hören wir berührende Lieder: Stille Nacht, O du fröhliche... Kindheitserinnerungen werden wach – weißt du noch? Bewegende Stimmung kommt auf. Gerade jetzt wünschen wir uns so sehr Normalität, mal wieder ein Gesicht ohne Maske, ein lächelnder Mund...

Der Weihnachtsbaum, auch ein Stück Tradition und Normalität. Lasst uns in dieser Nacht die Kerzen anzünden und an unsere Lieben denken, die heute nicht bei uns sein können. Wir nehmen sie in Gedanken in unsere Arme.

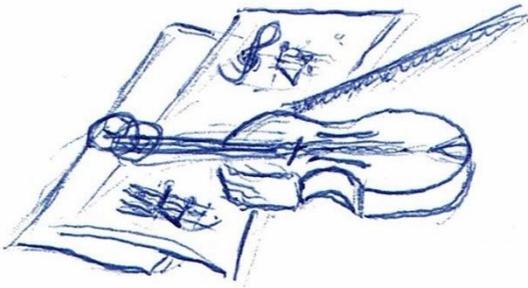
Frohe Weihnachten, bleiben Sie behütet und gesund!

Dorothee Jacobs



Wir sagen euch an den lieben Advent (EG 17)

Ein einfaches Lied. Mehr ein Kinderlied? Und für die, die noch das Kind in sich bewahrt haben? Ja, auch. Doch einige Jahre nach dem Krieg, als dieses Lied entstand, da tat das Einfache, Kindliche und Frohe gut. Und das tut es jetzt auch noch.



Alle vier Strophen, für die vier Adventssonntage, haben den gleichen Rahmen, allein die Inhalte in der Mitte der Strophen wechseln. Sie nehmen biblische Worte auf, die uns den Advent erklären und näherbringen. „Den lieben Advent“, der uns darum lieb ist, weil er uns Weihnachten näherbringt, weil er uns der Liebe Gottes näherbringt. Das unterstreicht der Aufruf zur Freude am Schluss jeder Strophe: „Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.“

In der Mitte der **ersten** Strophe: „Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Macht dem Herrn den Weg bereit.“ Das erinnert an die Stimme des Predigers im Jesaja-Buch (40,3f.): „In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserem Gott! Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden.“ Wir kennen die Worte aus Jesu Mund (Mt 23,12): „Wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.“ Es geht um Gerechtigkeit. Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden. Eine heilige Zeit: Gott kommt. Das ist auch Erinnerung, dass Gott schon zu uns gekommen ist in Jesus Christus. Diese Erinnerung ist Vergewisserung. Der Weg. Unser Leben ist ein Weg. Von einem Anfang zu einem Ziel.

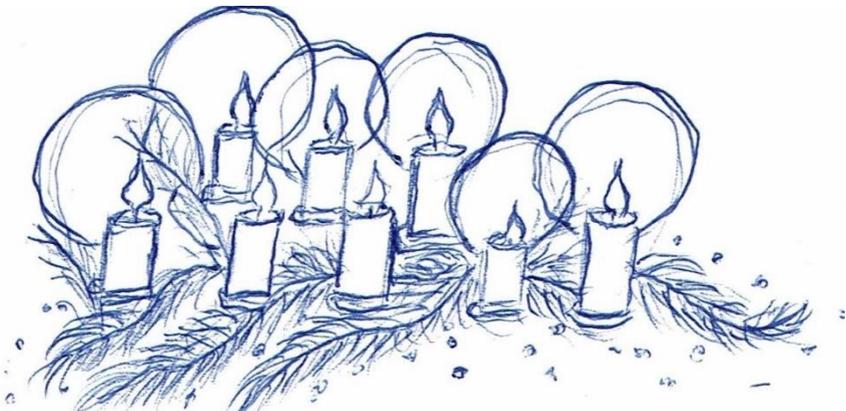
In der **zweiten** Strophe: „So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.“ Paulus schrieb an die Gemeinde in Rom (15, 7): „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Ehre.“ Wohl zu keiner Zeit im Jahr machen wir uns so viele Gedanken darüber, womit wir andere erfreuen können. Gemeint sind nicht nur schön eingepackte Geschenke. Das kann auch ein lieber Gruß, ein Besuch, Teilnahme sein.

Muss man nicht Christus in uns Christen wiedererkennen? Einander annehmen ist dem anderen nicht ausweichen, vielmehr mit dem anderen umgehen lernen. Wenn nötig: vergeben.

In der **dritten** Strophe: „Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.“ „Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten“, hat Jesus gesagt (Mt 5, 16), „damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ Wo Güte ist, da wird es hell. Wo wir einander gut sind, sehen wir einander froh und gerade in die Augen. „Weit in die dunkle Welt hinein.“ Ja, leider ist die Welt weithin dunkel und also ohne Güte. Wir sind auch Teil dieser Welt, nicht wahr? Was ist Güte? Ich denke an Verständnis und Wärme. Nicht hart und negativ. Nicht hinter dem Rücken. Einen guten Kompromiss miteinander finden. Das Gute sehen und nicht am Negativen festhalten.

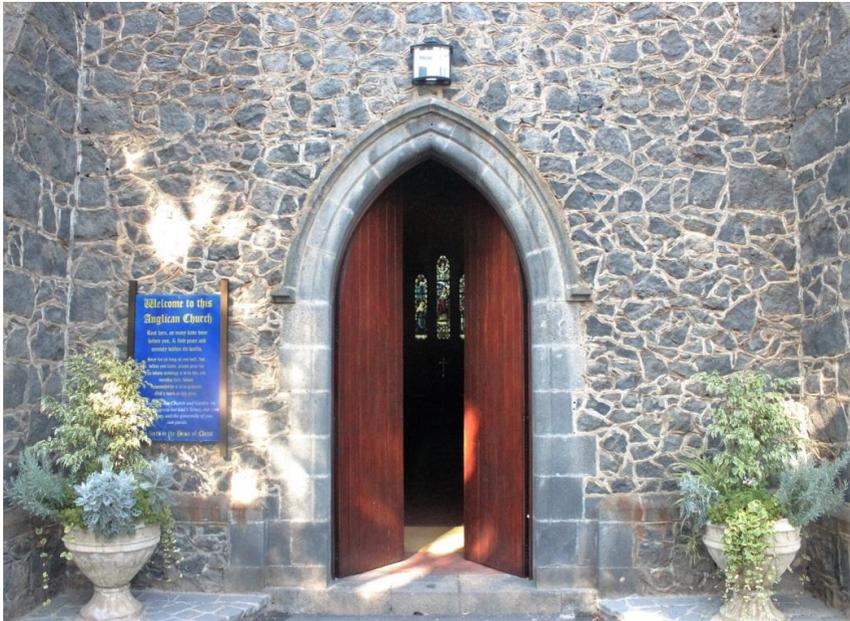
In der **vierten** Strophe: „Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht!“ Noch einmal Jesaja (60, 1): „Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“ Für mich eins der ganz starken Worte im Advent. Wie die Sonne aufgeht und unseren Tag hell macht, so kommt Gott zu uns und will unsere Herzen und auch unsere Angesichter hell machen. Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Gerhard Jacobs



Gottesdienste der Kirchengemeinde

Teneriffa-Nord



Puerto de la Cruz

in der Anglikanischen Kirche im Taoropark, Carretera Taoro 29

Gottesdienst jeden Sonntag um 17 Uhr

Bitte zu den Gottesdiensten einen Mund-Nasenschutz mitzubringen

Kirchcafé nach dem Gottesdienst und Veranstaltungen im Pfarrhaus können momentan leider nicht stattfinden

Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend, 24. Dezember um 17 Uhr

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember um 17 Uhr

(am Sonntag, den 27. Dezember **kein** Gottesdienst)

Achtung: Am Heiligabend und 1. Weihnachtsfeiertag ist wegen begrenzter Platzkapazität in der Kirche eine Anmeldung erforderlich (922 38 55 24)

Ökumenische Jahresschlussandacht, 31. Dezember in der Kirche Nuestra Señora de Peña de Francia in Puerto de la Cruz um 17 Uhr

Gottesdienste auf La Palma am 12. Dezember und 9. Januar um 14 Uhr, in der Kirche Sagrada Familia in El Paso, Tajuya

Die Gottesdiensttermine für Punta del Hidalgo liegen noch nicht vor.



Gottesdienste Playa de las Americas

Alle Gottesdienstorte finden Sie auf den Stadtplänen auf unserer Homepage
www.evangelische-kirche-teneriffa.de

im Haus der Begegnung:

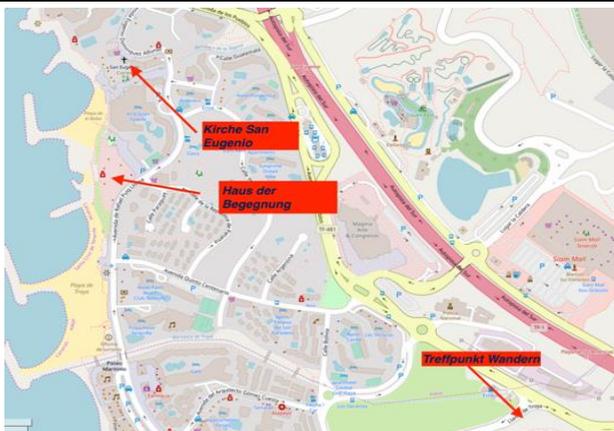
- 29.11. Predigt:Prädikantin Verena Wache
 06.12. Predigt:Pfarrer Wache
 13.12. Predigt:Pfarrer i.R. Gerhard Jacobs
 20.12. Predigt:Pfarrer Wache
 31.12. Predigt:Pfarrer Wache

Heilig Abend / Weihnachten / In der Kirche San Eugenio

**Achtung: Anmeldung Heiligabend für die jeweilige Uhrzeit wegen be-
 grenzter Platzkapazität im Pfarramt erforderlich, Tel. 0034 922 729334**

- | | |
|---------------|------------------------|
| 24.12. 15 Uhr | Predigt: Pfarrer Wache |
| 17 Uhr | Predigt: Pfarrer Wache |
| 25.12. 12 Uhr | Predigt: Pfarrer Wache |

Unsere Veranstaltungsorte
 auf Teneriffa finden Sie auf
 dieser Karte oder auch im
 Internet auf der Homepage
www.evangelische-kirche-teneriffa.de



Gottesdienste auf La Gomera:

Samstag
5.12. / 27.12.
jeweils 11 Uhr

Kirche Ermita de la concepcion in San Sebastian
(Ortsende Richtung Valle Gran Rey)



Weihnachtsgrüße von Insel (La Gomera) zu Insel (Teneriffa)

Einmal im Monat kommen Pastor Immo Wache und seine Frau Verena an einem Samstagmittag herüber nach San Sebastian, um mit der kleinen Schar hiesiger Gemeindeglieder in der „Ermita de la concepcion“ Gottesdienst zu halten. Im Anschluss kommen wir in einem Restaurant oder im Freien noch zu einem Austausch zusammen. In diesem November fand unser Gottesdienst mit anschließendem Picknick in La Laguna Grande statt, im Nationalpark von La Gomera: Wieder einmal ganz wunderbar und natürlich unter Einhaltung der derzeitigen Vorschriften. Die Sonne und unsere gute Stimmung waren herzwärmend. Da habe ich wieder gemerkt, wie gut mir unsere Begegnungen tun.



Ich lebe im Südwesten Gomeras, oberhalb von Valle Gran Rey auf einer Finca mit Schafen, Enten, Hühnern und Katzen. Mir macht meine derzeitige Aufgabe als Schäferin (Spanisch: Pastora) einer kleinen Herde sehr viel Spaß. Oft sitze ich im Schatten einer Palme, schaue den Schafen und den Lämmern zu und höre das Wasser im Barranco-Bach plätschern. Um uns herum wuselt die ganze Hühnerschar. Ja, manchmal sage ich zu mir: Es fühlt sich paradiesisch an.

Ich kann diese Augenblicke und genießen bin dankbar für solchen Frieden in einer bedrohten Zeit.



Ich wünsche mir, dass wir als Gemeindemitglieder uns bald wieder an den Händen halten dürfen und dass Gemeinsamkeit über alle Unterschiede und Gegensätze hinweg die Zukunft auf unserer Erde wird. Ich wünsche allen ein fröhliches, friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2021.

Elfi Görzel
Los Granados/La Gomera

Wandern jeden Montag 9:30 Uhr

Treffpunkt: Llanos de Troya in Playa de las Americas

Wir freuen uns auf alle Interessierte. Die Wanderungen dauern ca. 3-4 Stunden. Etwas Kondition braucht man dafür immer. Technisch sind die Wanderungen aber keine großen Herausforderungen. Festes Schuhwerk, ein wenig Proviant und vor allem ausreichend zu Trinken sollte man dabei haben.

Treffpunkt ist der Parkstreifen an der Llanos de Troya beim Golfplatz in Playa de las Americas.

Infos im Pfarramt. Tel. 0034 922 72 93 34.



Bitte unbedingt einen Mund/Nasenschutz während der Autofahrt benutzen und ein persönliches Handdesinfektionsmittel mitbringen

Bibelkreis:

Mittwochs 15:30 Uhr im Haus der Begegnung

(Mund-/Nasenschutz nicht vergessen)

Leihbibliothek:

(im Haus der Begegnung)

Gegen geringe Spende nutzbar
während der Veranstaltungen

Irmi Pavone und Verena Wache
haben die ganze Bibliothek
gereinigt, desinfiziert und neu
geordnet.

Herzlichen Dank dafür!



Literaturkreis:

(Ort u. Zeit wird noch bekannt gegeben.)

26.11.20 Jutta stellt vor: Zwischen Witz und Sarkasmus (Textauswahl)
Zum 120. Geburtstag von Erich Kästner

10.12.20 Edith stellt vor: Ayelet Gundar-Goshen, Löwen wecken,
tb 2009, 384 S., 10,90 €

Einschränkungen wegen Covid19:

Weil im Moment die derzeitigen Entwicklungen unsicher und die gesetzlichen
Verordnungen sich gerade oft ändern, geben wir hier vorerst nur die Planungen
bis zum 31.12. bekannt.

**Alle aktuellen Entwicklungen in unserem Gemeindeleben können Sie
unter www.evangelische-kirche-teneriffa.de nachschauen.**

Lebensmittelhilfen

Die Nonnen von Vilaflor unterstützen etwa 10 bedürftige Familien mit dem Notwendigsten. Wir sammeln auch für diese Hilfsmaßnahme weiterhin haltbare Lebensmittel. Sie können diese im Haus der Begegnung in die bereitgestellten grünen Behälter legen. Einmal im Monat fahren wir nach Vilaflor und geben dort die Sachspenden ab.

Vielen Dank dafür. Für Geldspenden können wir auch eine Spendenbescheinigung erstellen.

Was noch wichtig ist:

Im Haus der Begegnung haben wir vorerst **kein Telefon und Internet** mehr. Da wir das Zentrum im Moment nur eingeschränkt nutzen können, sind die Kosten hierfür viel zu hoch. Wir bitten um Verständnis.

2021 stehen laut Satzung **Kirchenvorstandswahlen** an. Ob wir unter den derzeitigen Bedingungen eine Gemeindeversammlung überhaupt durchführen können, ist noch unklar. Bitte überlegt, wer Verantwortung für die Zukunft unsere Gemeinde übernehmen könnte. Nur mit einem funktionierenden

Kirchenvorstand kann es eine gesicherte Zukunft für die Kirchengemeinde auf Teneriffa geben.



Die Amtszeit für den Kirchenvorstand dauert 4 Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Mitgliedschaft in der ev. Kirchengemeinde Teneriffa ist für die Wahlfähigkeit Voraussetzung. Der Vorstand entscheidet über das Vermögen der Gemeinde,

plant den Veranstaltungskalender, berät das Pfarramt und kooperiert mit dem Vorstand der „Nordgemeinde“. In der Wintersaison treffen wir uns in der Regel monatlich zur Vorstandssitzung. Außerhalb funktioniert die Zusammenarbeit auch über email. Vorschläge bitte an das Pfarramt senden. Für weitere Fragen steht das Pfarramt gerne zur Verfügung.

Es war nicht alles „Corona“ im Jahr 2020

Vielleicht brauchen wir ein paar Erinnerungen, damit wir trotz Corona auch dankbar sein können für dieses Jahr. Leider haben wir nicht von jeder Veranstaltung auch Bilder...

(Fotos: I. Wache/Sept: K. Kekusz)

Januar

Iberopfarrkonferenz auf Teneriffa
Kabarett mit Monika Blankenburg
Zilletheater mit Albert Hoffmann

Februar

Schlimmste Calima seit 40 Jahren



Sternenfahrten in die Cañadas
Gemeindeversammlung
Lesung mit Erika Al Hasani
Bergfest
Konsul Schwarz berichtet über die deutsche Auslandsvertretung auf den Kanaren

März 2020

Konzert Larissa Schreiber und Klara Schmidt



Gemeindeausflug nach Garachico und zur Nordgemeinde in Puerto de la Cruz



Weltgebetsstag



und Frauenfrühstück und dann...

....große Rückholaktion der Bundesrepublik Deutschland

Abflug	Flughafen	Abflugzeit
09:00	Paris	09:00 - 09:10
09:10	Madrid	09:10 - 09:15
09:20	Santiago	09:20 - 09:30
09:30	Milano	09:30 - 09:35
09:35	Madrid	09:35 - 09:40
09:40	Berlin	09:40 - 09:45
09:45	Madrid	09:45 - 09:50
09:50	München	09:50 - 09:55
09:55	Brno	09:55 - 10:00
10:00	Lissabon	10:00 - 10:05
10:05	Frankfurt	10:05 - 10:10
10:10	Brüssel	10:10 - 10:15
10:15	Katzenelnbogen	10:15 - 10:20

Aber im **September** fangen wir anders aber wieder an!!!



Bitte unterstützen Sie uns, ...

auch wenn Sie nur zeitweise auf Teneriffa sind. Wir sind eine selbständige Auslandskirchengemeinde der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und tragen mit Ausnahme der Kosten für den beauftragten Pfarrer alle Kosten unserer Arbeit selbst. Wir sind auf die Beiträge unserer Mitglieder und auf Ihre Spenden dringend angewiesen. Hierfür gibt es Spendenbescheinigungen, die das Finanzamt bei der Steuererklärung berücksichtigt. Bitte helfen Sie uns!

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord bzw. Teneriffa-Süd und erkläre mich bereit, den Mitgliedsbeitrag von z.Zt. € 60,-- pro Jahr zu entrichten (Kinder und Jugendliche sind vom Beitrag befreit).

Name: _____ ggf. Geburtsname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum und- ort: _____ Getauft? Ja / Nein

Anschrift Teneriffa

Straße, Hausnummer. _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Anschrift Deutschland

Straße, Hausnummer. _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Kontonummer für Mitgliedschaft Nord: Evangelische Bank IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70 Kontonummer für Mitgliedschaft Süd: Evangelische Bank IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88

**Evangelische Kirchengemeinde
Teneriffa-Nord**
mit La Palma

Pfarrer Gerhard Jacobs
Tel.922 385524

Tel. (Büro): 922 38 48 15
Carretera Taoro 29
E-38400 Puerto de la Cruz

Email: evgemeinde@gmail.com

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand:
Veronika Kuckein, Klaus Belitz,
Josef Lemke, Helmut Büchner

Ökumenischer Diakonieverein,

Frau Ebitsch:
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel.: 922 37 49 64

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES89 0061 0168 8200 8239 0218
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70
BIC: GENODEF1EK1

**Evangelische Kirchengemeinde
und Tourismuspfarrramt**
Teneriffa-Süd

mit La Gomera und El Hierro

Pfarrer Immo Wache
C/ Barranco del Verodal 23 App. 50/1
E-38652 Chayofa

Tel.+Fax: 922 72 93 34

Mobil: 643 683 067

Email:
evkirche.teneriffasued@yahoo.com

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchenvorstand: Lydia Gerstenberg,
Jochen Litschel, Margrit Piening, Karin
Höfel

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES75 0061 0167 37 0072570117
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88
BIC: GENODEF1EK1



Bilder:
Teneriffa Süd: privat
Teneriffa Nord: privat

Impressum:

Die Brücke ist der Gemeindebrief der *Evangelischen Kirche deutscher Sprache in der Provinz Santa Cruz de Tenerife*.

Herausgeber: Das Tourismuspfarrramt der EKD und die Kirchenvorstände der Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord und Teneriffa-Süd

Endredaktion: Pfarrer Immo Wache

Bei mit Namen gekennzeichneten Artikeln ist der jeweilige Autor für den Inhalt verantwortlich.

Die nächste **Brücke** erscheint zu Ostern 2021.

Redaktionsschluss: 28.02.2021

www.evangelische-kirche-teneriffa.de